

tere Maßnahmen festzulegen, wie zum Beispiel:

- Übergabe des Beschlusses an die Industriekreisleitung;
- Ausarbeitung eines Planes der Agitationsarbeit und einer Konzeption für die politische Führung des sozialistischen Massenwettbewerbes;
- Plan für die Verbesserung der FDJ-Arbeit;
- Bericht der AGL und der ökonomischen Abteilung über die Anwendung von ökonomischen Hebeln;
- Aussprache im Leitungskollektiv über sozialistische Leitungsmaßnahmen;
- Klärung des Kaderbedarfs

Eine andere Möglichkeit

Eine andere Variante könnte darin bestehen, die gesamte Fülle der bewährten Methoden der Parteiarbeit nach Aufgaben und Terminen zu ordnen, um zu einem im voraus festgelegten Zeitpunkt eine neue Qualität in der Führungstätigkeit zu erreichen und eine bestimmte politische Aufgabe zu lösen. Die Grundkonzeption für das Herausarbeiten dieses rationellsten Weges der Parteiarbeit könnte wie folgt ausgearbeitet werden.

Nach einer differenzierten Einschätzung des Bewußtseinsstandes aller Schichten des zu untersuchenden Verantwortungsbereiches werden konkrete Aufgaben für die politisch-ideologische Führungstätigkeit festgelegt und darauf aufbauend die Durchführung und Kontrolle der Maßnahmen beschlossen. Rechtzeitig gewonnene Erkenntnisse werden verallgemeinert, weil sich dadurch die Qualität der Führungstätigkeit schnell verbessert. Bei dieser Variante

in Zusammenarbeit zwischen Parteisekretär und Wirtschaftsfunktionären;

- Ermittlung des Standes der Zusammenarbeit der anwendungstechnischen Abteilung mit den betreffenden Industriezweigen;
- wann müssen wo APO und Parteigruppen gebildet werden.

Aus der Vielzahl der ausgewählten Maßnahmen und Probleme ist zu ersehen, daß eine hohe Effektivität der Leitungstätigkeit nur dann erreicht werden kann, wenn alle Maßnahmen zum richtigen Zeitpunkt und mit den richtigen Kadern vorbereitet werden und zur Durchführung gelangen.

könnten folgende Fragenkomplexe einbezogen oder, wenn notwendig, als selbständige Varianten ausgearbeitet werden:

- Untersuchungen über wissenschaftlich-technischen Höchststand;
- Einschätzung der Qualität der Führungstätigkeit und der politischen Massenarbeit der Parteileitung;
- welche Parteikader übernehmen wann, mit welchem Ziel und in welcher Zeiteinheit weiche Aufgaben;
- Analyse über Verteilung der Parteikräfte;
- Arbeit in den Parteigruppen, zum Beispiel zur Gewinnung von Kandidaten;
- Ausarbeitung des Planes zur klassenmäßigen Stärkung;
- wie muß der sozialistische Wettbewerb geführt werden;
- welche Probleme der Qualifizierung müssen beachtet werden u. a. m.

Ob im Komplex oder als ein-

zelne Variante, immer sind diese Probleme mit der folgenden Frage zu verbinden: Was hat die jeweilige Parteileitung in welcher Zeiteinheit mit welchen Kräften zu tun, damit ein maximaler Erfolg in der politischen Massenarbeit gesichert wird.

Die bisherigen Erfahrungen bei Experimenten zeigen, daß sich durch die Herausarbeitung des rationellsten Weges der Parteiarbeit die Qualität der gesamten politischen Führungstätigkeit verbessert, weil die voneinander abhängigen Ereignisse in der Parteiarbeit chronologisch aufeinander abgestimmt und sinnvoll terminiert sind. Ein solches Netzwerk bietet die Möglichkeit der Variantenvergleiche bei der Festlegung der Wege und Kräfte zur Lösung der politischen Aufgaben. Das Netzwerk gestattet auch, den Genossen oder Gruppen, die Teilaufgaben zu lösen haben, den Zusammenhang zwischen ihrer Aufgabe und dem Gesamtvorhaben plastisch vor Augen zu führen.

Es muß noch darauf hingewiesen werden, daß sich Netzwerke der Parteiarbeit voneinander unterscheiden werden. Der langfristige Plan der Parteiarbeit einer Betriebsparteileitung, für den die Form eines Netzwerkes gewählt wird, wird sich zum Beispiel mit anderen Fragen und Methoden beschäftigen, als der einer Kreisleitung. Was aber allen Plänen zugrunde gelegt werden muß, ist eben die höhere Wissenschaftlichkeit, die komplexe Behandlung wichtiger Aufgaben. Damit erreichen wir, daß Geschäftigkeit und Hektik weichen und eine planmäßige, auf die politisch-ökonomischen Schwerpunkte konzentrierte Arbeit in den Parteileitungen Einzug erhält,

Werner Friedrich